

Gemeinsame Pressemitteilung

**der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg
(KVBW)
und des Landkreises Emmendingen**

Niedergelassene Ärzte eröffnen Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus Emmendingen

Stuttgart/Emmendingen, 24. Januar 2014 – Die niedergelassenen Ärzte aus dem Landkreis Emmendingen eröffnen am 1. Februar 2014 am Kreiskrankenhaus Emmendingen eine Notfallpraxis. Die Praxis ist an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 21 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Die Notfallpraxis ist künftig zentrale Anlaufstelle für Patienten, die aufgrund akuter Erkrankungen oder Verletzungen sofort und nicht erst am nächsten Werktag vom niedergelassenen Haus- oder Facharzt behandelt werden müssen. Zu den Öffnungszeiten können Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die Notfallpraxis kommen. Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 01805 19292 320 zu erreichen. Die Rettungsleitstelle des Deutschen Roten Kreuzes nimmt die Anrufe entgegen und koordiniert die medizinisch notwendigen Hausbesuche.

„Wir hatten eine lange Vorbereitungszeit und ich bin froh, dass nun auch im Landkreis Emmendingen eine Notfallpraxis eröffnet wird. Die Bündelung der Notfallversorgung am Krankenhaus bringt Vorteile für alle Beteiligten“, so der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der KVBW, Dr. Johannes Fechner. Die rund 230 niedergelassenen Ärzte im Landkreis Emmendingen teilen sich ab dem 1. Februar 2014 die Bereitschaftsdienste. „Dadurch können die Dienste gleichmäßiger verteilt werden“, erklärt der Kreisbeauftragte für den Notfalldienst, Dr. Dirk Kölblin.

„Die künftige Kooperation der niedergelassenen Ärzte in der Notfallpraxis mit den Ärzten der Notfallambulanz im Kreiskrankenhaus unter einem Dach nützt auch den Patienten“, betont Landrat Hanno Hurth. „Im Bedarfsfall kann der Patient der Notfallpraxis ohne zusätzlich Transportwege stationär aufgenommen werden.“

Positiv bewertet auch Helmut Schillinger, Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses die neue Struktur: „Patienten der Notfallambulanz mit leichten Erkrankungen, die ambulant behandelt werden können, werden künftig in der Notfallpraxis behandelt; das entlastet die Notfallambulanz des Krankenhauses.“ Das Krankenhaus stellt Räume und die technische Infrastruktur zur Verfügung.

Hintergrund der Neuorganisation des Bereitschaftsdienstes ist ein drohender Ärztemangel, insbesondere im ländlichen Raum. Die KVBW fasst bis Mitte 2014 in ganz Baden-Württemberg die Dienstbereiche zu größeren Einheiten zusammen. Dadurch sinkt die Dienstfrequenz für den einzelnen Arzt und es steigt die Chance, junge Ärzte für die Niederlassung zu gewinnen. Für die Versorgung der Patienten außerhalb der Sprechstunden bildet die KVBW in Baden-Württemberg ein flächendeckendes Netz von rund 100 Notfallpraxen. Die Erfahrungen mit den bereits 80 bestehenden Notfallpraxen in Baden-Württemberg sind durchweg positiv.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst/Notarzt, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet und unter der Notrufnummer 112 zu erreichen ist.

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Kreisbeauftragter für den Notfalldienst im Landkreis Emmendingen
Dr. med. Dirk Kölblin, Tel. 07641/8720, Mail: info@notfallpraxis-emmendingen.de

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg:
Martina Tröscher, Pressereferentin, Tel. 0761/884-4146

Landratsamt Emmendingen:
Ulrich Spitzmüller, Pressestelle, Tel. 07641/451-339